

Information No. 125 der AG für pommersche Kirchengeschichte vom 2. April 2019

Petershagen – Blauzahn – Vergangenheit – Achenbach – Geschäftsstelle Landesheimatverband

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte und Interessierte an pommerscher Kirchengeschichte. Nachfolgend einige Informationen für den April und vielleicht treffen wir uns bei den Terminen.

1. Vortrag zu Rudolf Petershagen - Mythos und Wahrheit

Uwe Kiel, Leiter des Stadtarchivs Greifswald, wird am Donnerstag, dem 11. April 2019 um 19 Uhr im Bürgerschaftssaal im Greifswalder Rathaus einen Vortrag zum Wirken von Rudolf Petershagen halten, der an der kampfblosen Übergabe der Stadt Greifswald an die Sowjetische Armee beteiligt war.

2. Vortrag im PLM zu „König Blauzahns Silberschatz“

Am Samstag, dem 13. April 2019 wird im Arndt-Geburtshaus in Groß Schoritz der Landesarchäologe Dr. C. Michael Schirren einen Vortrag zu „König Blauzahns Silberschatz?“ halten. Der reich bebilderte Vortrag zu dem bei Schaprode im vergangenen Jahr entdeckten Silberschatz aus dem 10. Jahrhundert verbindet die jüngste archäologische Sensation auf der Insel Rügen mit versierter Quellenkenntnis.

3. Projektpfarrstelle „Die DDR-Vergangenheit der Nordkirche“

Die pommersche Kreissynode stimmte am vergangenen Wochenende der hälftigen Finanzierung der landeskirchlichen Projektpfarrstelle zur Erforschung der jüngeren Regionalgeschichte im Rahmen des Nordkirchen-Projekts „Die DDR-Vergangenheit der Nordkirche“ im Projektzeitraum vom Herbst 2019 bis zum Herbst 2022 zu. „Am Ende des dreijährigen Forschungsprojektes soll eine gleichermaßen quellengestützte, problemorientierte und chronologisch-sachkritische Darstellung der Landeskirchengeschichte in Buchform im Umfang von ca. 380 Seiten stehen“, so das Exposé zu diesem Forschungsprojekt unter dem Titel „Geschichte der Evangelischen Landeskirche Greifswald zwischen 1970 und 1990“. „Die Hoffnung ist, dass sie ein tiefenscharfes Bild der komplexen Landeskirchengeschichte für den Zeitraum von etwa 20 Jahren zeichnet“, so das Exposé weiter. Verfasst wurde das Konzept von Pastor Dr. Irmfried Garbe. Er ist Kirchenhistoriker und derzeit Pastor in Dersekow. Es ist vorgesehen, Irmfried Garbe mit dieser Projektpfarrstelle zu beauftragen. Nach dem Ablauf des Projektzeitraums kehrt Irmfried Garbe in die Gemeindegarbeit zurück. In Ergänzung des Beschlusses bittet die Synode die Kirchenleitung um die Einrichtung eines Projektbeirats, der die Forschungsarbeit begleitet. – Soweit die Pressemeldung.

4. Ausstellung im Vineta-Museum Barth: Oscar Achenbach - „Zwischen Nordkap und Capri“

Ein Stettiner in Barth: Reiseimpressionen von Norwegen bis Sizilien. Dem Maler Oscar Achenbach (1868-1935) sind die Motivsuche in der Landschaft und ihre realistische, aber auch symbolistisch aufgeladene Darstellung vertraut, entstammt er doch der Region, die auch die Romantiker Ph. O. Runge und C. D. Friedrich hervorgebracht hat. Nach einer soliden Ausbildung als Graphiker und Lithograph in seiner Geburtsstadt Stettin und später in Berlin steht Oscar Achenbach zur Jahrhundertwende, ebenso, wie viele seiner Künstlerkollegen, im Einfluss einer von der lockeren Pinselührung in französischer Manier inspirierten Malerei - dem Impressionismus.

Früh zieht es ihn nach Norwegen zu den atemberaubenden Fjorden. Die Landschaft des hohen Nordens, das Spiel des Wassers in allen seinen Aggregatzuständen, das das Licht in seiner Härte zu brechen vermag, kommt der impressionistischen Maltechnik sehr entgegen.

Aber auch südliche Gefilde ziehen ihn in den Bann: Bald studiert Achenbach das gleißendere Licht Italiens - und seine abwechslungsreichen Landschaften mit den unvergleichlichen Kulturschätzen.

Auf zahllosen Reisen durch Deutschland und Europa wird Oscar Achenbach dann zu einem beachtenswerten Chronisten der Kulturlandschaft. Stimmungsvoll dokumentiert er seine Sujets, die so heute nicht mehr existieren. Den Stadtansichten u. a. von Rostock, Rothenburg, Berlin, Köln, Stettin und seiner letzten Wirkungsstätte, der Stadt Runkel im Lahntal, verleiht er künstlerische Dauerhaftigkeit, die bei heutigen Betrachtern Neugier und kulturgeschichtliches Interesse zu wecken vermöge.

Auch die Vielfalt der grafischen Techniken des Künstlers überrascht. Original-Druckklischees erlauben den Besuchern der Ausstellung die Herstellung - und gern die weitere persönliche Gestaltung - einer eigenen Oscar-Achenbach-Grafik.

5. Dahlemann eröffnet Geschäftsstelle des Landesheimatverbandes in Vorpommern

Der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann hat in Ferdinandshof gemeinsam mit Vertretern des Landesheimatverbandes die Geschäftsstelle des Verbandes in Vorpommern eröffnet: „Ich freue mich, dass der Landesheimatverband jetzt auch in Vorpommern mit einer Geschäftsstelle im ländlichen Raum vertreten ist. Sie ist ab heute ein wichtiger Anlaufpunkt für alle, die sich im östlichen Landesteil für Kultur und Traditionen und für die Pflege und Erforschung der heimatlichen Kultur interessieren und engagieren.“ Die Einrichtung dieser Geschäftsstelle ist Bestandteil einer Vorpommern-Initiative des Landes und des Heimatverbandes im kulturellen Bereich. Für den Zeitraum 2019 bis 2023 wurden aus dem Strategiefonds des Landes dafür 850.000 Euro bereitgestellt. Dahlemann übergab einen Zuwendungsbescheid des Kultusministeriums über 135.000 Euro.

Die neue Geschäftsstelle wird überwiegend die Themenfelder Ortschroniken, Heimatforschung, Niederdeutsch und den Vertrieb der Heimathefte „Stier und Greif“ im Land betreuen. „Vor allem aber ist sie Ansprechpartner für die Heimatvereine in Vorpommern.“

Dahlemann dankte allen Ehrenamtlichen: „Gerade im Bereich der Heimat- und Traditionspflege sind viele Menschen aller Altersgruppen engagiert unterwegs und kümmern sich. Sie bereichern Stadt- und Dorffeste, sorgen für Freude und gute Unterhaltung, geben regionale Traditionen weiter und begeistern auch Kinder und Jugendliche für die Vereinsarbeit. Das stärkt die Identität hier bei uns in Vorpommern.“

Nun wünsche ich Ihnen in Nord und Süd belebende Frühjahrstage, wie ich sie bei morgendlichen Walken am Ryck erlebe und natürlich: erkenntnisreiche Veranstaltungen.

So verbleibe ich mit herzlichem Gruß

Ihr Rainer Neumann

Informationsbrief der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.

Sup. i.R. Rainer Neumann – Martin-Luther-Straße 9 – 17489 Greifswald

Mail: informationen@pommersche-kirchengeschichte-ag.de

Geschäftsstelle der AG

Pfr. Matthias Bartels – Karl-Marx-Platz 15 – 17489 Greifswald

Mail: post@pommersche-kirchengeschichte-ag.de

Vorsitzender

Pfr. Dr. Irmfried Garbe – Ernst-Thälmann-Straße 12 – 17498 Dersekow

Mail: vorsitz@pommersche-kirchengeschichte-ag.de

Internet

www.pommersche-kirchengeschichte-ag.de

Diese E-Post erhalten Sie im Auftrag des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. Sollten Sie keine weitere Benachrichtigung von uns über Veranstaltungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der pommerschen Kirchen- und Landesgeschichte wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht, damit wir Ihre Adresse aus unserem E-Post-Verteiler löschen können.

